

Eckenspiel – Wahrheit oder Lüge?

Dieses Spiel eignet sich für verschiedene Phasen des Lernhilfekurses, ich habe es besonders gern als Kennenlernspiel eingesetzt. Einsatzmöglichkeiten gibt es aber zahlreiche!

Material

Papier und Stifte zum Schreiben, ev. vorbereitete Papierkugeln oder Spielsteine

Fächer und Skills

Deutsch, Deutsch als Zweitsprache, Englisch, Mathematik

- Kennenlernen
- Sozialkompetenz
- Gruppendynamik
- Kreatives
- Festigung
- Phrasen
- Grammatik
- Hörverständnis
- Vokabeltraining
- Kopfrechnen
- Einmaleins
- Grundrechnungsarten
- Größenordnung und Maßeinheiten
- Mathematische Sprache und Theorie

Umsetzung

Die SchülerInnen werden angehalten, vier Informationen über sich niederzuschreiben. Eine Information davon soll eine Lüge sein. Besitze ich kein Haustier, so kann zum Beispiel eine unwahre Behauptung sein: „Ich besitze zwei Katzen“.

SchülerInnen der Zielgruppe Sekundarstufe 1 sind oftmals keine guten LügnerInnen, es ist also empfehlenswert, bei Bedarf darauf hinzuweisen, dass es z.B. genügt, zwei anstatt von 70 Haustieren zu erfinden. Weiters soll in dieser Phase die Rechtschreibung nicht bewertet werden. Die Übung ist allerdings eine gute Chance, einen Eindruck über die Deutschkenntnisse der Kinder zu gewinnen, auch im weiteren Spielverlauf.

Sobald die ersten SchülerInnen mit dem Niederschreiben der vier Informationen fertig sind, erhalten sie den Auftrag, Papierkugeln zu knüllen. Für Kinder des haptischen Lerntyps ist das ein guter Zeitvertreib. Wenn alle fertig sind, wird ein Sesselkreis gebildet.

Als Lehrperson kann man hier sehr gut mitspielen und dies ist sogar empfehlenswert, da man so die Runde beginnen und zeigen kann, wie das Spiel funktioniert. Weiters kann bereits hier eine persönliche Beziehung aufgebaut werden.

Im Sesselkreis werden dann die weiteren Schritte erklärt. Jene Person, die an der Reihe ist, stellt sich mit Namen und Schulstufe vor. Dann werden die Behauptungen vorgelesen oder vorgetragen. Jede Information wird einer Ecke zugeordnet. Information A (oder 1) entspricht der Ecke A (oder 1) usw. Es kann hilfreich sein, die Ecken sichtbar entsprechend zu kennzeichnen.

Jene Ecke, die vermutlich die falsche Information enthält, wird dann von den anderen MitschülerInnen aufgesucht. Ähnlich wie bei „1, 2, oder 3?“ gibt es ein Papierkugeln für alle, die die Lüge erraten haben. So geht es reihum weiter. Wenn alle dran waren, hat oder haben jene gewonnen, die die meisten Kugeln erhalten und somit die meisten Lügen erraten haben.

Ich garantiere, dass den SchülerInnen dieses Spiel sehr viel Spaß bereitet.

Variationen

Es gibt unzählige Variationen, dieses Spiel zu spielen. Oben wurde es als Kennenlernspiel beschrieben, es kann aber auch als Wissensquiz in sämtlichen Fächern eingesetzt werden. Ganz gleich, ob die Kinder selbst Fragen formulieren oder diese von der Lehrperson vorgegeben werden – der Ehrgeiz wird schnell erweckt. So kann das Spiel als Vokabeltraining, Phrasentraining oder auch zur Festigung mathematischer Aufgaben oder Begrifflichkeiten dienen. Warum nicht einfach mal die Hypotenuse abfragen oder nach der richtigen Antwort suchen lassen?

Anmerkungen und Tipps

Die SchülerInnen werden bei diesem Spiel schnell vom Ehrgeiz gepackt und die Lautstärke steigt dadurch. Das kann dazu führen, dass die MitspielerInnen den Informationen nicht mehr konzentriert lauschen. Die Wiederholung der Informationen kann dann limitiert werden, z.B. darf jede Information maximal zweimal vorgetragen werden.

Weiters ist es nicht im Sinne des Spieles, dass die Kinder die vortragende Person zu bestimmten Informationen befragen.